

kam. Er hatte erkannt, daß er nicht mehr arbeiten konnte: er hatte Angst, Grete zur Last zu fallen... Dieser Gedanke würgte ihn seit Monaten, erdrosselte alles Frohe in ihm...

Grete kannte seine Gedanken. Doch was sie auch aufbot, um ihm neue Hoffnung zu machen, sie ahnte, es war zwecklos... So vieles verband sie miteinander. So viele Kämpfe, so viele Erinnerungen, helle und dunkle... Und vielleicht am allermeisten - Lili... Denn Andreas bestand aus zwei Wesen: aus einem Mann, Andreas - und aus einem Mädchen: Lili... Man konnte sie auch Zwillinge nennen, die beide zu gleicher Zeit den einen Körper in Besitz genommen hatten.

Im Charakter waren sie beide sehr verschieden.

Allmählich bekam Lili über Andreas die Übermacht, derart, daß man sie in ihm noch spüren konnte, selbst wenn sie sich... zurückgezogen hatte, aber niemals umgekehrt. Während er sich müde fühlte und dem Tode verfallen schien, war Lili froh und lebensfrisch.

Sie war Gretes Lieblingsmodell geworden. Durch ihre besten Arbeiten wandelte Lili...

Grete fühlte sich als Beschützer dieser sorglosen und hilflosen Lili. Und Andreas fühlte sich als Beschützer beider... Seine letzte Hoffnung war, zu sterben, damit Lili zu einem neuen Leben erwachen könnte.

II

Am nächsten Morgen spricht Grete gütig auf ihn ein, setzte ihm klar und froh auseinander, daß er, wenn nicht aus einem anderen Grunde, so doch aus Höflichkeit zu Elena hingehen müsse. Dort könne er dann immer noch eine Ausrede finden, falls es ihm zuwider sei, ihren deutschen Professor aufzusuchen.